

Ref.:-	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 11.02.2014	
	1167	Kr



Beschlussantrag Nr. BA-009/2014

Einreicher:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:

Prüfung Reduzierung einer Ausgabenposition Budget Jugendhilfe

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Jugendhilfeausschuss	08.04.2014	nicht öffentlich			
Verwaltungs- und Finanzausschuss	17.04.2014	nicht öffentlich			
Stadtrat	30.04.2014	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die SVC wird beauftragt, in Bezug auf die steigenden Kosten der Unterbringung (Inobhutnahmen/Heimunterbringung) zu prüfen, ob und wie sich durch die Schaffung eigener städtischer Kapazitäten die Kostenentwicklung im Budget Jugendhilfe nachhaltig reduzieren lässt. In die Prüfung einzubeziehen ist das Potential der städtischen Tochter Heim gGmbH. Im Rahmen der wirtschaftlichen Betrachtung ist zwingend davon auszugehen, dass Personalkosten entsprechend fachlicher Standards und in Höhe der geltenden Tarifabschlüsse zu Grunde gelegt werden.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat rechtzeitig vor der Einbringung des Haushaltes 2015 vorzulegen. Neben der Bewertung der Ergebnisse des Prüfauftrages ist dem Stadtrat eine Empfehlung hinsichtlich des weiteren Vorgehens zu unterbreiten sowie ggf. eine Zeitschiene zur Umsetzung.

Lehmann

Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Seit Jahren steigen die Kosten bei den Hilfen zur Erziehung im Budget Jugendhilfe. Insbesondere nimmt die Anzahl der Fälle zu, in denen im Interesse der Kinder und Jugendlichen eine Unterbringung außerhalb der Familie erfolgen muss.

Die Stadt Chemnitz verfügt über keine eigenen Kapazitäten bei der Heimunterbringung von Kindern und Jugendlichen. Mit Blick auf die weiter zu konsolidierende Haushaltslage und mögliche Entscheidungsspielräume der Stadt ist deshalb zu prüfen, ob die Schaffung einer eigenen Kapazität - wie z. B. durch Kooperation mit der städtischen Tochter Heim gGmbH - zu einer Kostenentlastung im Budget Jugendhilfe beitragen würde.